

PRESSEMITTEILUNG

Tag der Architektur 2011

Stilvolles Wohnen unterm Dach in Essen-Steele: Dachaufstockung verbindet Altbauflair mit zeitgenössischer Architektur / Großzügige Terrasse bietet einmaligen Blick über die Dächer des Stadtteils

Mit der Sanierung eines Mehrfamilienhauses vom Ende des 19. Jahrhunderts sowie dem Umbau und der Erweiterung einer Dachgeschosswohnung inklusive Dachterrasse nimmt der aus Essen stammende Architekt Thorsten Schlüter am 3. Juli 2011 am „Tag der Architektur 2011“ teil. Die Architektenkammer NRW wählte das Haus im Altbauviertel von Essen-Steele aus, da es ein gelungenes Beispiel für einen innovativen Dachausbau inklusive Aufstockung darstellt. Entstanden ist eine 125 Quadratmeter große Maisonette-Wohnung mit einem „Turmzimmer“ in der oberen Etage. Die angrenzende, insgesamt 90 Quadratmeter große Dachterrasse mit Gründach und extensiver Bepflanzung bietet einen offenen Blick über die Dächer des Stadtteils.

„Noch bis in die Nachkriegszeit war das Wohnen unterm Dach wegen der schlechten klimatischen Bedingungen vor allem ärmeren Menschen vorbehalten. Heute gelten gut ausgebaute Dachwohnungen als chick. Der technische Fortschritt und der Wunsch nach individuellem Wohnraum in der Stadt, der sich nicht nur an funktionalen Maßstäben orientiert, haben diesen Trend befördert“, erklärt Architekt Thorsten Schlüter. „Das zentrale Element bei meinem Umbau ist eine schlichte Geradlinigkeit, die Alt und Neu harmonisch miteinander verbindet. Der Altbau wurde 1895 von dem Essener Architekten Klawitter bereits mit einem flach- geneigten Dach geplant, was für die Zeit und das Ruhrgebiet sehr ungewöhnlich war. Um den typischen Charakter und die Straßenfassade zu erhalten, wurde der neue Dachaufbau – von der Straße aus nicht sichtbar – auf der Gebäuderückseite aufgesetzt“, so Schlüter weiter.

Auch im Innenraum ist das Spannungsfeld zwischen Alt- und Neubau sichtbar: Im Untergeschoß der Dachwohnung werden hohe, altbautypische Decken mit neuen Fensteröffnungen kombiniert, die helle Räume erzeugen. Elemente wie eine freigelegte Original-Ziegelwand hinter der Küche setzen einen reizvollen Kontrast zu den glatten, hellen Wänden.

PRESSEMITTEILUNG

Eine neue Stahlbetontreppe bildet den oberen Abschluss für das Treppenhaus, welches altbautypisch wiederhergerichtet wurde und verbindet die erste und die zweite Dachebene miteinander.

Nach einer 15-monatigen Planungs- und Umbauphase war die Dachgeschosswohnung bezugsfertig, die seitdem von Architekt Schlüter und seiner Frau bewohnt wird.

Interessierte haben die Möglichkeit, das Ende letzten Jahres fertig gestellte Bauobjekt in Essen-Steele, Plümers Kamp 4, am Sonntag, 3. Juli von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen. Es ist eines von 14 Objekten, das an diesem Wochenende in der Ruhrstadt für Besucher seine Pforten öffnet.

Der „Tag der Architektur“ findet in Nordrhein-Westfalen 2011 zum 16. Mal statt und bietet mit 440 neuen Bauwerken, Quartieren, Gärten oder Parks in 151 Städten und Gemeinden des Landes eine große Vielzahl unterschiedlicher Objekte zur Besichtigung an. Im vergangenen Jahr nutzten über 35.000 Architekturfans diese Gelegenheit, um sich von Architektur begeistern und inspirieren zu lassen und vor Ort mit Architektinnen und Architekten sowie ihren Auftraggebern in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Alle Objekte, die am „Tag der Architektur 2011“ teilnehmen, können auch im Internet-Angebot der Architektenkammer abgerufen werden unter: www.aknw.de.

